



Stilles Gedenken am Kriegerdenkmal in Ascha.

Foto: Irene Haberl

Öffentliches Gedenken

Kranzniederlegung und Böller zu Ehren der Opfer

Ascha. (hab) Totengedenken an einem Kriegerdenkmal. In Ascha pflegt der Krieger- und Soldatenverein alljährlich im Oktober dieses Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft. 2020 musste diese Tradition aufgrund von Corona unterbrochen werden.

Verordnete Abstandsregeln verhinderten den Kontakt größerer Gruppen, wie dies bei einem Kirchenzug und anschließendem Zug zum Kriegerdenkmal nicht zu vermeiden ist.

Trotzdem wollte die Vorstand-

schaft des KSV Ascha das öffentliche Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege nicht außer Acht lassen. In Vertretung der Mitglieder des Vereins sowie des Patenvereins und der Vertreter der Gemeinde legte der erste Vorstand des KSV Ascha am Ehrenmal an der Straubinger Straße zu Ehren der Opfer der beiden Weltkriege einen Kranz nieder.

Begleitet wurde diese Ehrerweisung durch die Böllerschüsse, die traditionsgemäß alljährlich durch den ersten Kanonier Markus Brückl abgefeuert werden.